

## Brigitte Schär

### Schriftstellerin und Sängerin mit Hang zu Tiefsinn und Theater



**Kontakt:** Badenerstrasse 531, CH-8048 Zürich, Tel&Fax: ++41 (0)44 492 49 94  
info@brigitte-schaer.ch www.brigitte-schaer.ch

---

#### Werkbiografische Angaben

**Brigitte Schär** ist am Zürichsee aufgewachsen und lebt in Zürich. Sie studierte Germanistik und Europäische Volksliteratur und absolvierte eine Gesangs- und Sprechausbildung. Nach dem Studium arbeitete sie vier Jahre lang als Deutschlehrerin in einem Gymnasium und war Sprecherin von Hörbüchern im Studio für Blinde und Sehbehinderte. Seit ihrem dreißigsten Lebensjahr ist sie freiberuflich als Schriftstellerin, Performerin und Sängerin (mit Einflüssen aus Jazz, Improvisation, Klassik, Pop, World und Chanson) tätig. Ihre Bücher und CDs für Erwachsene und Kinder wurden mehrfach ausgezeichnet (u.a. Schweizer Jugendbuchpreis, kulturelle Auszeichnungen des Kantons Zürich, der Pro Helvetia und UBS Kulturstiftung, IBBY Ehrenliste, Nominierung Deutscher Jugendliteraturpreis, Wettlesen um den Ingeborg Bachmann-Preis) und in 16 Sprachen übersetzt.

Als Sängerin machte sie in den 80-er Jahren Furore mit dem Vokaltrio „Eisgesänge“ (avantgardistische Gesänge) und arbeitete mit internationalen Formationen im Bereich der improvisierten Musik und des experimentellen Jazz. U.a. mit Bruno Spoerri, Reto Weber, Pierre Favre, Chris Wiesendanger, Dominik Blum, John Wolf Brennan, Michael Pfeuti, Corin Curschellas, Hans Kennel, Magda Vogel, Dorothea Schürch, Nik Bärtsch, Erika Stucky, Andres Bossart. Sie trat in vielen Ländern auf und an namhaften Festivals, z.B. Jazzfestival Willisau, Voices Innsbruck, Internationales Musikfestival Khartoum, Sudan. 1996 nahm sie im Libanon mit arabischen Musikern die CD „Vocal Flight to Beirut“ auf, mit Musik im Grenzland zwischen Jazz, Vokalimprovisation, World, Chanson und Pop.

Als Sängerin wirkte Brigitte Schär in zahlreichen multimedialen Projekten (mit Tournéeen) im Bereich Tanz, Theater, Video, Film und Performance mit.

Ab 1998 begann Brigitte Schär ihre verschiedenen künstlerischen Richtungen zu verbinden. In Zusammenarbeit mit anderen MusikerInnen entwickelte sie Vertonungen ihrer Literatur und eine sehr eigene musikalisch-literarische und visuelle Auftrittsförm. Verschiedene Bühnen-Programme (meist Solos) für Erwachsene oder Kinder sind entstanden. Zudem veröffentlicht Brigitte Schär ihre literarischen Lieder auch auf CDs. Ihre Soloperformances gestaltet sie multimedial und passt sie dem jeweiligen Publikum an. So bezieht sich eine Veranstaltung von ihr nicht nur auf das neueste Buch, sondern es fließen auch andere ihrer Geschichten, Bilder und Musik ein.

Mittlerweile unternimmt Brigitte Schär Auftrittsreisen in die ganze Welt. 2007 trat sie in den USA, in Kanada, Ecuador, Indien und im Baltikum auf. 2008 unternahm sie eine ausgiebige Südasientournee (Pakistan, Indien und Sri Lanka) auf Einladung des Goethe-Instituts. 2010 standen Tournéeen in Taiwan, Kasachstan, Kirgisistan und Belarus auf dem Programm. 2011 u.a. im Libanon und in Polen. Weitere Informationen unter **www.brigitte-schaer.ch**

## **Buch- und CD-Publikationen von Brigitte Schär**

### für Kinder und Erwachsene

*Diese Werke sind im Buchhandel und über die Website erhältlich. Die drei mit \* gekennzeichneten Titel nur über die Website unter „bestellung“.*

CD Anker lichten, Segel setzen!, Grenzland-Produktion 2011  
Adieu-Goodbye-Auf Wiedersehen (Illustr. Babette Maeder), Lehrmittelverlag Zürich 2011  
5 winzig kleine Zwerge (Illustr. Lika Nüssli), SJW, Schweizer Jugendschriftenwerk 2011  
Das geht doch nicht! (Illustr. Jacky Gleich), SJW, Schweizer Jugendschriftenwerk 2011  
Dinosaurier im Mond (Illustrationen Jacky Gleich), Sauerländer bei Patmos 2009  
Geschichten vom Roll und vom Ruh (Illustrationen Verena Ballhaus), Bajazzo 2006  
Die Weihnachts-Show (Illustrationen Jörg Müller). Sauerländer bei Patmos 2005  
Die Entführung der Welt, dtv/Reihe Hanser 2004  
\*Das Schubladenkind (Illustr. Ulrike Möltgen), dtv, Reihe Hanser 2003  
\*Rundherum. Musik-CD und CD-ROM für Kinder. Grenzland-Prod./AVA 2002  
Mama ist gross wie ein Turm (Illustrationen Jacky Gleich). Hanser 2001  
Die Entführung der Welt, Roman. Hanser 2000  
\*Die blinde Fee (Illustrationen Julia Gukowa). Nord-Süd 1998  
*Nur noch antiquarisch erhältliche Titel oder Ausgaben:*

Das geht doch nicht! (Illustrationen Jacky Gleich). Dtv/Reihe Hanser 2000  
Das Haus auf dem Hügel (Illustrationen Jacky Gleich). Hanser 1998  
Monsterbesuch! (Illustrationen Jacky Gleich). Hanser 1996  
Das geht doch nicht! (Illustrationen Jacky Gleich). Hanser 1995  
Das Schubladenkind! (Illustrationen Inge Steineke). Nagel & Kimche 1988

### Für Erwachsene

*Diese Werke sind im Buchhandel und über die Website erhältlich. Der mit \* gekennzeichnete Titel nur über die Website unter „bestellung“.*

Auf dem hohen Seil, Neuausgabe, BoD, 2011  
Liebesbriefe sind keine Rechnungen, Hanser 1998  
\*CD Vocal Flight to Beirut. HearWeGo/COD 1995  
CD Vom Fliegen und Wildschweinjagen, Grenzland-Produktion/AVA 2001  
CD Liebe Frau Bär, 3 Songs über den Literaturbetrieb, Grenzland-Produktion 2005

*Nur noch antiquarisch erhältliche Erst-Ausgaben:*

Auf dem hohen Seil, eFeF Verlag. 1991

## **Auszeichnungen:**

1993 Schweizer Jugendbuchpreis  
1995 Werkauftrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia für „Liebesbriefe...“  
1997 Schnabelsteher-Preis  
1997 Kinderbuchpreis Nordrhein-Westfalen  
1997 Aufenthaltsstipendium im KünstlerInnenhaus Schloss Wiepersdorf, Mark Brandenburg  
1998 IBBY Ehrenliste  
1999 Kinder- und Jugendmedienpreis „Die rote Zora“.  
1999 Kulturelle Auszeichnung des Kantons Zürich (Bereich Erwachsenenbuch)  
2001 Teilnahme am Wettlesen um den Ingeborg Bachmann-Preis in Klagenfurt  
2002 Nominierung Deutscher Jugendbuchpreis  
2005 Werkbeitrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia für einen neuen Roman  
2005 Luchs 226. Verliehen durch „Die Zeit“ und Radio Bremen für „Die Weihnachts-Show“  
2011 Nominierung Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis 2011 für Dinosaurier im Mond  
Und viele Auszeichnungen mehr wie „Buch des Monats“, oder „beste“ und „schönste Bücher“

## **Pressestimmen**

„Die Stimme der Sängerin kann alles: fliegen, tanzen, weinen, lachen, träumen, hämmern, sie stellt uns Fallen, Fallen des Gefühls, und wenn wir ihnen ausweichen, verirren wir uns im Unterholz der Wörter. Die Sängerin lauert uns überall auf, schießt ihre Töne auf uns ab und trifft uns immer irgendwo, im Herz oder im Zwerchfell, im Kleinhirn oder im Großhirn, im Gedächtnis oder im Geheimnis“ (Franz Hohler im Vorwort der CD „Vom Fliegen und Wildschweinjagen“)

„Man kann sich dem Sog dieser Literarischen Lieder schwer entziehen.. Sie sind heiter, sinnlich, tiefgründig, dicht, poetisch.“ (Radio Bremen)

„Eine Sprach- und Klangperformance von fast hypnotischer Wirkung und von ungeheurem Witz und Charme.“ (Berner Zeitung)

„Man fühlt sich an C.G. Jungs Archetypen der Seele erinnert.“ (Berliner Morgenpost)

Brigitte Schär's Geschichte „Der Hund“ ist eine grosse, bedeutende Kindergeschichte. Sie rührt an Ur-Sprünge, ermöglicht Kindern ganz tiefe Gedanken, wurzelt, ist stets lesenswert – in vielen Jahren noch.“ Hans-Joachim Gelberg

„Brigitte Schär ist nicht nur Geschichtenerfinderin, sondern eine begnadete Erzählerin und Sängerin.“ (Süddeutsche)

„Brigitte Schär ist eine unglaublich vielseitige Künstlerin. Sie liest, inszeniert, singt ihre Geschichten mit Charme und unvergleichlicher Lebendigkeit und zieht die Zuhörerschaft in ihren Bann, ähnlich einer orientalischen Märchenerzählerin.“ (Zürichsee-Zeitung)

Brigitte Schär spielt gekonnt mit den surrealen Phantasien. Sie ist eine moderne Märchenerzählerin, die uns entführt in das Wunderreich zwischen Wachen und Schlafen, von dem man nie genau weiß, ob man sich danach sehnen oder davor fürchten soll.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Ihr Stil legt sich nicht fest, sie betreibt klassische Crossover-Literatur, schreibt für Kinder und

Erwachsene, und schafft so literarische und musikalische Kompositionen, die leicht les- und hörbar, aber mächtig tief in der Aussage sind.“ (Eselsohr)

„Mit einem untrüglichen Gespür fürs Atmosphärische, lebendige Mimik und Gestik sowie ihrem jugendlichen-frischem Charme schafft sie je nach Situation packende Stimmungen.“ (Zürichsee-Zeitung, 2008)

"Texte von seltener literarischer Qualität und überzeugender Erzähkraft." (NZZ)

"Manche sagen, sie sei die Nina Hagen der Kinderliteratur. Und wirklich platzt bei Brigitte Schär nicht nur das Temperament aus allen symbolischen Knopflöchern, sondern auch die Stimme. Die kann dann schon mal in so überraschenden Tonlagen quieken und quietschen, dass die Ohren Augen machen. Grosse staunende Kinderaugen. Pfeffer hat diese Frau, Exzentrik und Eigenwilligkeit, aber auch jede Menge Kreativität und Können. - Überhaupt, was für eine intensive Erzählerin sie ist: Sie vermag das Publikum in ihren Zauberbann zu ziehen. Da gibt es blitzschnelle Themen- und Stimmungswechsel. Traurigkeit lügt zwischen Aktionslust hervor. Tiefsinn zwischen anarchischer Blödelei." (Badische Zeitung)